

EVA

Eigenverantwortliche Verhaltensänderung

Erziehung heißt, aus der Abhängigkeit hin zur Selbstständigkeit und
Eigenverantwortung führen.

(Miller 2000)

1. Warum EVA?!? – Ziele des Konzeptes



In vielen Schulklassen aller Schulformen gibt es Schüler, die häufig den Unterricht stören. Der Unterricht verliert dadurch an Schwung, Tiefe und Qualität. Es kommt zu einem 'stop and go' – Unterrichtsgeschehen, wo ein Unterrichtsfluss nötig wäre.

Die Folgen sind langdauernd, schwerwiegend und negativ.

Davon betroffen sind alle: Lehrer, lernbereite Schüler und die häufig störenden Schüler.

Es entstehen Probleme in den Bereichen:

- Motivation (Lernbereitschaft)
- Konzentration (Lernfähigkeit)
- Emotionen (Wut, Ärger, Enttäuschung, Langeweile)
- Einstellungen zur Gemeinschaft (soziale Beziehungen leiden)
- Leistungen (Lernergebnisse)

- Selbstwertgefühl
- Frustrationstoleranz
- emotionale Reife - Persönlichkeitsentwicklung

Ziele von EVA:

- Dem lernbereiten Schüler einen entspannten, ungestörten und qualitativ guten Unterricht bieten
- Störenden Schülern die Möglichkeit geben, ihr Sozialverhalten nachhaltig zu verbessern und notwendige Schlüsselqualifikationen zu erwerben:
 - Selbstbeherrschung und eigenverantwortliches Handeln fördern
 - Gelegenheit schaffen, gegenseitigen Respekt zu leben
- Lernatmosphäre, Klassenklima und Lehrer-Schüler-Beziehung verbessern
- Zusammenarbeit mit dem Elternhaus intensivieren

Das **einheitliche** Vorgehen von LehrerInnen in ihrer Reaktion auf Regelverstöße hat mehrere Vorteile / Ziele:

- ⇒ Reduzierung von Störungen
- ⇒ Entspannterer Umgang mit Störungen
- ⇒ Ruhigere und sachlichere Reaktion auf Störungen
- ⇒ Stressfreieres Unterrichten
- ⇒ Verbesserung der Unterrichtsqualität (nicht inhaltlich gemeint ;)
- ⇒ Effektive und nachhaltige Verbesserung der Lernatmosphäre zugunsten leistungsbereiter SchülerInnen

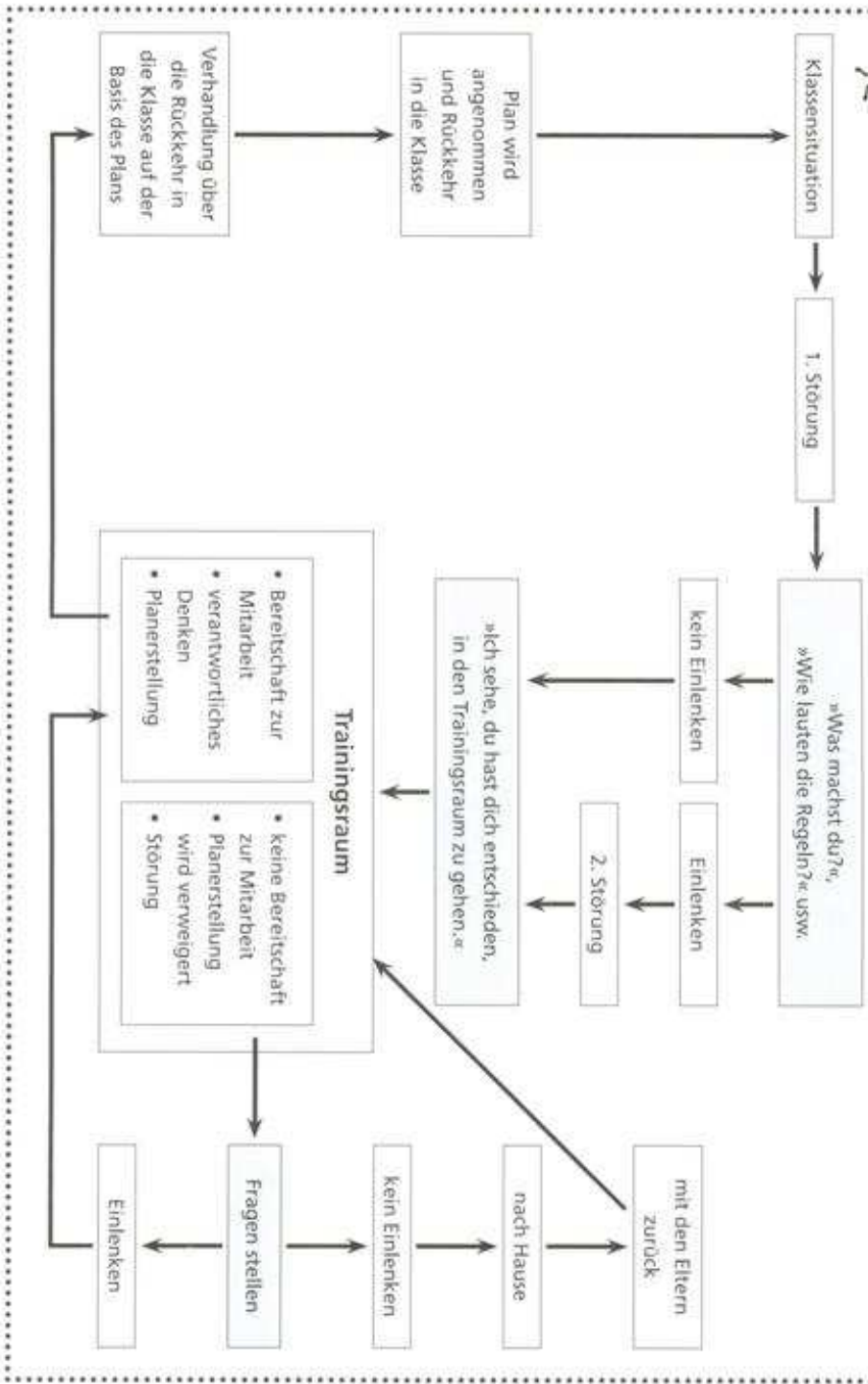
2. Wie funktioniert EVA?

- Unterrichtstörung ⇒ 1. Ermahnung durch den Lehrer, Schüler wird vor Entscheidung gestellt: Störverhalten ändern oder Reflexion im EVA – Raum
⇒ 2. Ermahnung: Schüler nimmt Infozettel mit, LehrerIn trägt im Klassenbuch Zeit und EVA ein
 - Schüler soll im EVA – Raum sein Verhalten reflektieren und einen Rückkehrplan (mit Hilfe der Aufsichtsperson) erarbeiten
 - Schüler legt Rückkehrplan LehrerIn vor
 - Plan wird angenommen ⇒ Rückkehr in die Klasse
 - Plan wird nicht angenommen ⇒ muss im EVA – Raum noch einmal überarbeitet werden
 - Versäumtes muss vom Schüler selbständig nach dem Unterricht nachgeholt werden
 - zeigt der / die SchülerIn im EVA – Raum keine Bereitschaft zur Mitarbeit, wird die Planerstellung verweigert, Störungen ⇒ wird der Schüler nach Hause geschickt und kommt mit Eltern zu einem Gespräch im EVA – Raum
 - Der/Die SchülerIn kann trotz versäumten Unterricht in der nächsten Stunde geprüft werden
 - Nach dem vierten EVA – Besuch wird die / der SchülerIn von Eltern abgeholt; es kommt zu einem „Krisengespräch“ mit Schulleitung, betr. LehrerIn, Psychologin und Sozialpädagoge
 - Eltern werden über jeden EVA – Aufenthalt schriftlich informiert
- ⇒ Grundvoraussetzung ist aber, dass JEDE / R LehrerIn mit dieser Methode arbeitet, die auf klare Regeln und klare Konsequenzen aufgebaut ist!!!!



Die Trainingsraum-Methode

KV 6



Bilder/Zeichen: Die Trainingsraum-Methode, © Peter Wiegand, Wecken und Sichel

3. Was ist störendes Verhalten

- Regeln und Vereinbarungen sind wichtig und unerlässlich für das Zusammenleben in Familie und Schule.
- Regeln stecken den Rahmen für wünschenswertes Verhalten ab und geben den Schülern Orientierung und Sicherheit!
- Regeln verhelfen SchülerInnen zu Klarheit, woran sie sind und was sie tun dürfen und unterlassen sollen.
- Regeln unterstützen das eigenverantwortliche Handeln und Denken.
- Grundsätzlich gilt: Regeln sollten schülergerecht, in Ich-Form, kurz und prägnant, stets positiv formuliert sein, das wünschenswerte Verhalten beschreiben und in allen Klassen einheitlich sein!

Die wichtigsten Regeln – unser Leitmotiv:

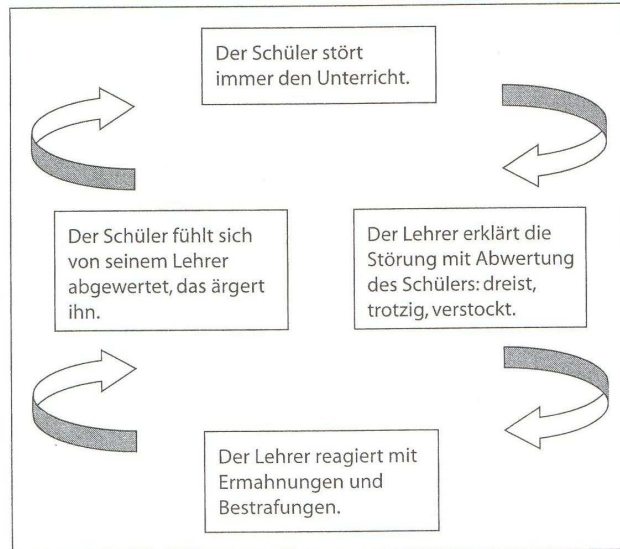
- Die SchülerInnen haben das Recht ungestört zu lernen
- Alle LehrerInnen haben das Recht ungestört zu unterrichten
- Jede / r muss die Rechte des anderen respektieren

Folgende Klassenregeln haben sich im Unterricht bewährt:

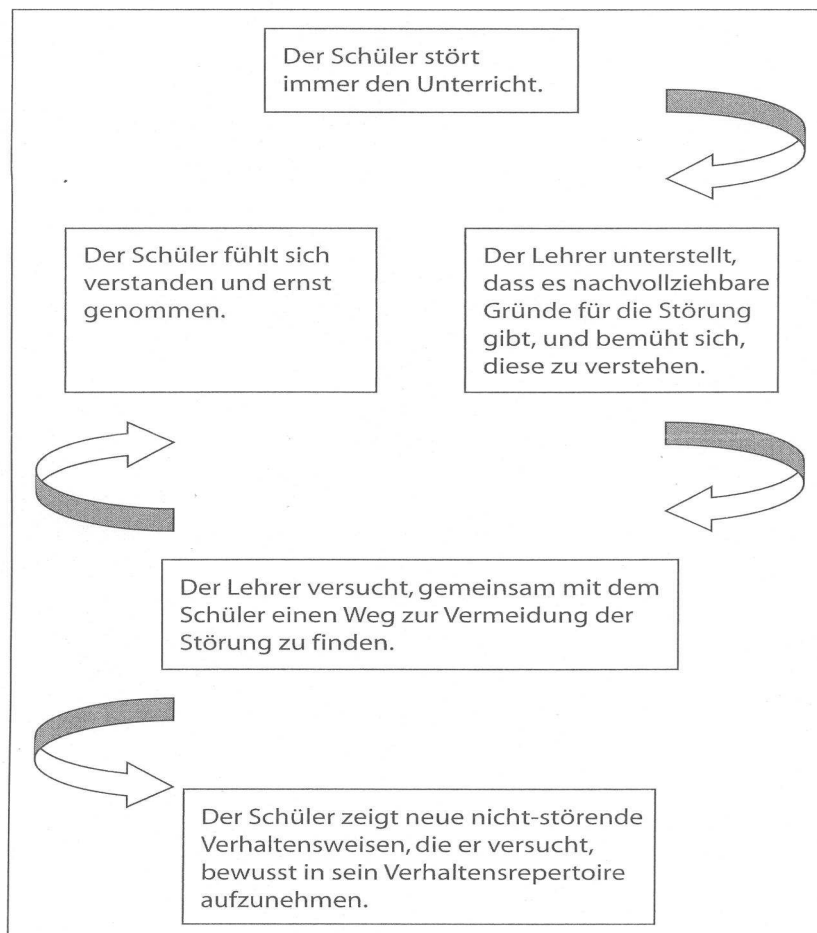
- Ich beachte die Hausordnung.
- Ich höre / sehe zu, wenn andere sprechen / gebärden.
- Ich melde mich und warte bis ich aufgerufen werde.
- Ich passe im Unterricht auf und beteilige mich.
- Ich spreche / gebärde und verhalte mich höflich.
- Ich gehe rücksichtsvoll mit anderen um.
- Ich achte das Eigentum anderer.
- Ich befolge die Anweisungen meiner LehrerInnen.

4. Ein anderes Verständnis von Störungen

Vom negativen Interaktionskreislauf...



...hin zur offenen Ursachenannahme



5. Ausblick

Verantwortlich zu denken, Entscheidungen zu treffen, darüber nachzudenken, was man eigentlich will und welches die Folgen des eigenen Tuns sind, dies sind die Ziele des Programms des eigenverantwortlichen Denkens und Handelns, das mit großem Erfolg bereits in vielen Schulen der Bundesrepublik Deutschlands eingeführt worden ist.